Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09241080

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Oederan, Stadt

Anschrift Poststraße 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Oederan * 341a

Bauwerksname Restaurant »Erholung« (ehem.)

Kurzcharakteristik

Mietshaus, ursprünglich mit Restaurant, Teil eines Doppelhauses; zeittypisches Wohnhaus in Klinkerbauweise von baugeschichtlichem und stadtentwicklungsgeschichtlichem Wert

Denkmaltext

1901 erwarb der Bleiarbeiter Oswald Gustav Liebscher das Grundstück von Ernst Gustav Klotz und ließ darauf lt. Bauakten ein Wohnhaus mit Restaurationsbetrieb errichten. Bauentwurf und Bauausführung lagen in Händen des Baumeisters Gustav Klotz. 1906 folgte ein Saalanbau.

Die Ansiedlung mehrerer Gaststätten in Bahnhofsnähe war typisch für die Entstehungszeit und ist auch in anderen Städten nachweisbar. Auch die beabsichtigte Errichtung des in unmittelbarer Nähe befindlichen Amtsgerichtes war möglicherweise ein Grund für die Einrichtung eines Restaurantbetriebes. Die Eisenbahn war zur Erbauungszeit das wesentliche Verkehrsmittel. Besucher sowie heimkehrende Arbeiter passierten in der Regel auf ihrem Heimweg diese Straße. Die Lage der Gaststätte war also günstig gewählt. Auch mehrere Gaststätten konnten gleichzeitig auf nahem Raum existieren, wie in der Oederaner Bahnhofsvorstadt erkennbar ist. Gaststätten waren wichtige Orte gesellschaftlicher Begegnung. Vielfach wurden sie auch noch von Gewerkschaften und Vereinen als Vereins-Lokal genutzt.

Das zweigeschossige Gebäude mit Mittelrisalit unterscheidet sich in seiner Gestaltung keinesfalls vom Nachbargebäude. Wie dieses wurde es im Erdgeschoss verputzt. Die ursprüngliche Putznutung ging allerdings verloren. Das Obergeschoss wurde mit gelben Klinkern verblendet und durch rote Klinkerbänder dekoriert. Auch der Mittelrisalit erhielt eine Eckbetonung durch rote Klinker. Er wurde gestalterisch durch Fensterverdachungen mit Dreieckgiebeln bzw. waagerechtem Gebälk und einem Volutengiebel mit Rundfenster hervorgehoben. Trotz der genannten Vereinfachung im Erdgeschoss dokumentiert das Gebäude eindrucksvoll Baustil und Bauhandwerk seiner Entstehungszeit. Der gute Originalzustand ist hierfür eine wichtige Voraussetzung.

Der Denkmalwert ergibt sich danach aus dem bau- und dem ortsentwicklungsgeschichtlichem Wert.

LfD/2012

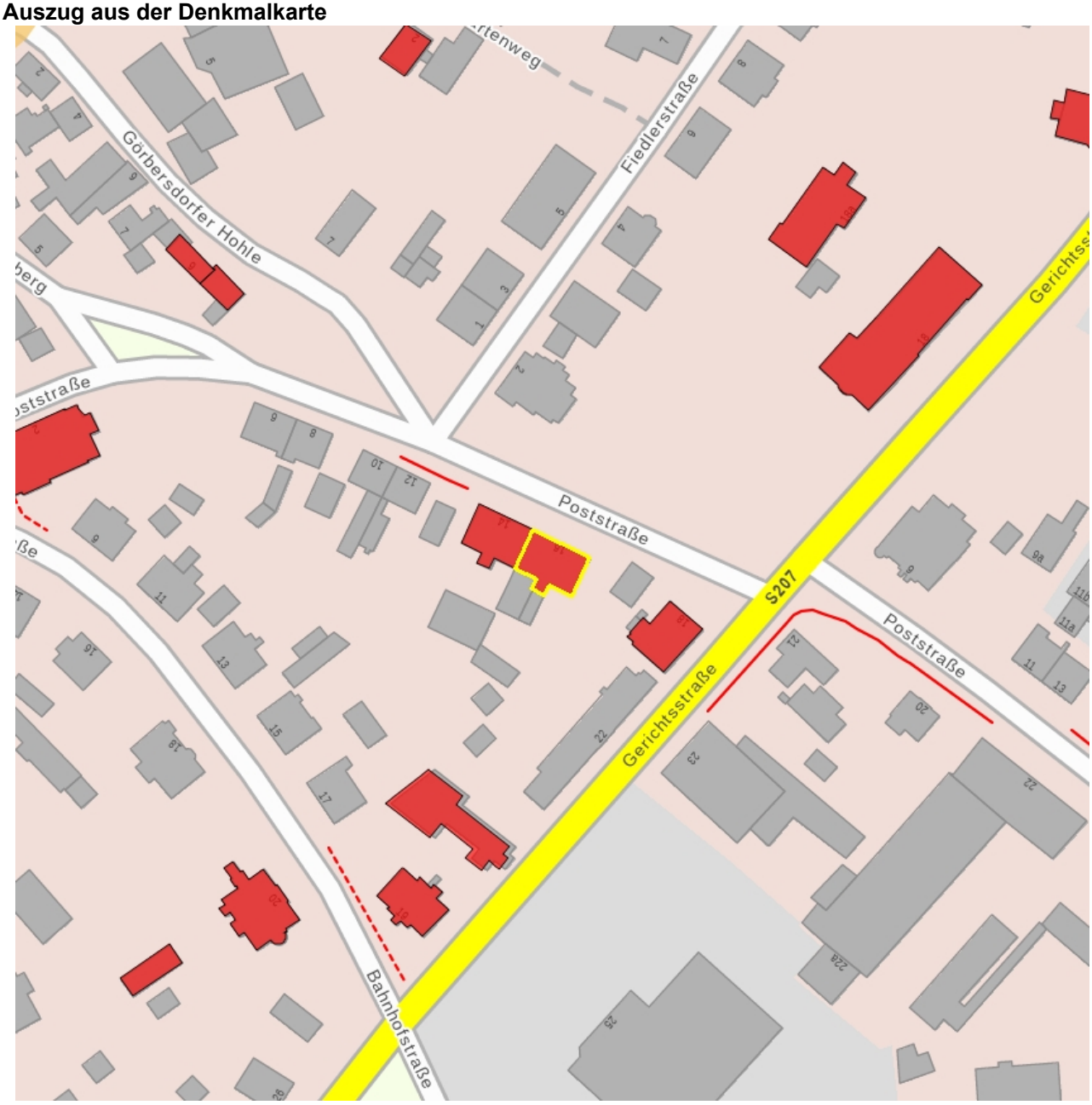
Datierung 1901 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09241080 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Mietshaus, ursprünglich mit Restaurant, Teil eines Doppelhauses

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.